

Ein echter Lewis! Bewundernswert die Kenntnisse, die Sicherheit des Milieuwissens, die Wahrheit des Dialogs. Dieses Buch vom Gasthof ist ein herrliches Lesefutter, wird fieberhaft verschlungen, trauernd zugeklappt. Die Frische des Tones, die Saftigkeit der Substanz, die Amüsantheit der Figuren, die Anschaulichkeit der Situationen, die Echtheit der Sprache, das alles ist unnachahmlich. Es ist so gar nicht ‚Buch‘, es ist so ganz Wirklichkeit. Der genießerisch Lesende wird diesen neuen Lewis mit Entzücken verschlingen.

Neue
Freie
Presse
Wien

Dieses Buch ist so interessant, so amüsan und spannend bis zur letzten Seite wie nur je ein Roman von Lewis. Ja, man fragt sich bewundernd, ob Lewis für seine ironische, im Grunde aber optimistisch tapfere Haltung dem Leben gegenüber schon jemals eine so verbindliche, geradezu klassische Form gefunden hat wie hier. Wer aber immer noch daran zweifelt, daß dieses Buch die denkbar unterhaltsamste Lektüre ist, dem sei verraten, daß der Roman natürlich eine vielbewegte Handlung hat, die nicht mehr, aber auch nicht weniger steigt und fällt wie das menschliche Leben selbst.

Hanno
Anzeig

Bestellen Sie sich das auf dem Zettel mit Höchstrabatt angebotene Lese-Exemplar:

Sinclair Lewis

ROMAN

Das Kunstwerk

6.-8. Tausend · Deutsch von Franz Fein · 600 S. · Kart. RM 5.80 · Leinbd. RM 6.80



Prospe
kosten

Der Dichter überrascht mit einigen neuen Erkenntnissen von der Nichtigkeit menschlichen Tuns und gestattet uns einen tiefen Blick hinter goldglänzende Fassaden, die nicht mehr und nicht weniger zu verdecken haben als Freude und Kummer, die überall in der Welt zu Hause sind, auch in Amerika.

Freihe
kampff
Dresde

Sinclair Lewis schreibt das Hohelied der Arbeit.

Berliner Lokalanzeig

Ein groß angelegtes Epos — des Hotelwesens. Was Lewis hier an fachlichem Wissen zusammengetragen hat ist phantastisch. Dies Buch ist die Ilias aller Wirtsbeflissenen. Eine schimmernde Dichtung, eine Welt- und Lebenskunde von hohem Reiz.

Berlin
Tagebl

Es ist fast nicht zu begreifen, wie Sinclair Lewis das ungeheure Material aus dem Hotelfach, man möchte fast sagen aus der Hotelwissenschaft, zusammengetragen hat, und noch unbegreiflicher, daß man seitenlang, kapitelweise die detailliertesten Beschreibungen über neueste automatische Messerputzmaschinen, die Eigenschaften des idealen Barmanns, über Hotelbuchführung und neue Einkaufsmethoden, die raffiniertesten Gerichte exotischer Herkunft und die besten Autoboxen — daß man das alles mit Spannung liest.

Frankf
Zeitun

Diesen Roman könnte man fast einen Führer durch das Hotelgewerbe nennen. Mit klarem Verstand und sicherer Kenntnis sind Handlung und Menschen gezeichnet; wir legen es mit dem Gefühl aus der Hand, auf ernste Weise gut unterhalten worden zu sein.

Kreuz
Berlin

ERNST ROWOHLT VERLAG · BERLIN W 50

Z